



1 Bootsfahrt im Mokoro im Okavango Delta © stock.adobe.com 2 Victoria Fälle © istockphoto.com

Unberührtes Botswana

Afrikas vielleicht schönste Naturschätze

- + Makgadikgadi-Salzpflanzen
- + Naturerlebnisse mit Booten und Mokoros im UNESCO-Weltnaturerbe Okavango Delta
- + Wildbeobachtungen im Chobe Nationalpark
- + Victoria Fälle, Simbabwe

Die fantastische Natur Afrikas spielt im Norden Botswanas die absolute Hauptrolle: Mit Geländewagen, Booten und traditionellen Einbäumen, den Mokoros, sind wir in einzigartigen Landschaften unterwegs. Wir genießen die pittoresken Makgadikgadi Pans, das weltgrößte Gebiet zusammenhängender Salzpflanzen, und dann das Herz dieser Reise, das wasserreiche, wunderschöne Okavango-Delta.

1. Tag: Bahnreise ab ganz Österreich - Wien/Frankfurt – Addis Abeba. Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB nach Wien - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 22.05 - 05.25 Uhr/ab Wien bzw. 21.35 - 06.25 Uhr/ab Frankfurt).

2. Tag: Addis Abeba - Victoria Falls/Simbabwe (UNESCO-Welterbe). Kurze Umsteigezeit in Addis Abeba - anschließend Weiterflug nach Victoria Falls. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten kurzer Transfer ins Hotel und Möglichkeit, sich etwas frisch zu machen. Fahrt zu den Victoria Falls und Spaziergang zum bekannten „Lookout Café“, wo wir einen spektakulären Ausblick tief in die Schlucht des Sambesi-Flusses erleben. Abendausklang beim gemeinsamen Abendessen im Palm Hotel Riverside Restaurant.

3. Tag: Victoria Falls - Makgadikgadi Pans/Botswana. Die Route führt über die Grenze nach Botswana zu den spektakulären Makgadikgadi Pans. Mit 12.000 km² Fläche sind sie die größten zusammenhängenden Salzpflanzen der Welt, gebildet aus zwei Hauptpfannen und Tausenden kleinerer Pfannen. Entstanden ist dieses beeindruckende Naturschauspiel vor rund 4.000 Jahren, als der Makgadikgadi-See durch eine Klimaveränderung austrocknete. Bei einer Erkundungsfahrt begeben wir uns auf die Suche nach Wüstentieren, halten bei einem riesigen Baobab (Affenbrotbaum) und genießen den Sonnenuntergang.

4. Tag: Makgadikgadi Pans - Moremi Game Reserve. Eine ca. 3-stündige Fahrt bringt uns heute nach Maun, dem Tor zum Okavango Delta, dem größten Binnendelta der Welt, und weiter ins Moremi Game Reserve.

Unterwegs wechseln wir von unserem Kleinbus in offene Geländefahrzeuge, bevor wir unsere Lodge am Rande des Reservats erreichen. Die einzigartige Verbindung der zahlreichen Flussarme des Okavango mit der Savannenlandschaft der Kalahari hat eine Vielfalt an Flora und Fauna hervorgebracht, die das Okavango Delta (UNESCO-Welterbe) zu einem der großen Naturparadiese dieser Welt macht. Ca. 1/3 des Deltas steht unter Naturschutz, so auch das Moremi Game Reserve, das älteste Naturreservat Botswanas. Bei einer ersten Wildbeobachtungsfahrt am späten Nachmittag erkunden wir die einzigartige Tierwelt der Region, die von Mopane-Wäldern, Trockensavannen, Sümpfen, Grasland und Wasserflächen geprägt ist.

5. Tag: Moremi Game Reserve. Heute stehen weitere Wildbeobachtungsfahrten auf dem Programm. Sowohl am Morgen als auch am späten Nachmittag genießen wir einzigartige Tierbeobachtungen - entweder in der privaten Konzession der Lodge oder im Moremi Game Reserve. Neben dem reichen Vogelleben finden wir hier fast das gesamte Spektrum der Tierwelt des Südlichen Afrikas, mit etwas Glück sogar die sehr selten gewordenen Afrikanischen Wildhunde.

6. Tag: Moremi - Maun: Flug über das Okavango-Delta (fak.). Heute fahren wir zurück nach Maun. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Möglichkeit zu einem fakultativen Helikopterflug über das Okavango-Delta (Dauer 45 Minuten, Preis ca. US\$ 335 p.P./mindestens 2 Personen pro Helikopterflug). Aus dieser Perspektive gewinnen Sie einen guten Eindruck über diese einzigartige von Wasserläufen, Lagunen und unterschiedlichsten Grüntönen geprägte Naturlandschaft.

7. Tag: Maun - Okavango Delta. Auf der Weiterfahrt erreichen wir den Panhandle („Pfannenstil“) im Nordwesten der Okavango-Region. Hier in Sepupa (oder Swamp Stop) beziehen wir unser Quartier, um am nächsten Tag die Nxamasari Region zu erkunden. Den Tag beschließt eine Sunset-Bootstour durch die Kanäle des Deltas.

8. Tag: Okavango Delta. Nach einer ca. 30-60 minütigen Bootsfahrt erreichen wir das Herz des nordwestlichen Deltas - von hier aus geht es mit Mokoros, den traditionellen Einbäumen weiter. Sanft gleiten wir in dieser einzigartigen Wasserlandschaft durch schmale, von Papyrus und Riedgras gesäumte Kanäle und mit blühenden Wasserlilien bestandenen Lagunen, ein ganz spezielles Erlebnis.

9. Tag: Okavango Delta – Kwando River: Bwabwata-NP mit Wildbeobachtungsfahrt. Nach einer kurzen Fahrt Richtung Norden gelangen wir über die Grenze nach Namibia in die Kavango- und Sambesi-Region, früher Caprivi Streifen genannt, der als Verbindung vom deutschen Südwestafrika zu den deutschen Kolonien in Ostafrika geplant war. Am Nachmittag erreichen wir unsere Lodge im Bwabwata-Nationalpark. Bei einer Wildbeobachtungsfahrt geht es zuerst mit dem Boot über den Kwando-Fluss zu unseren Geländefahrzeugen, mit denen



Botswana
Namibia
Simbabwe



1 Büffelherde im Okavango Delta © istockphoto.com 2 Chobe Nationalpark © stock.adobe.com

wir anschließend das Wildschutzgebiet erkunden und mit Glück Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Säbelantilopen, Zebras, Kudus, Impala-Antilopen und Krokodile sehen können.

10. Tag: Caprivi-Streifen - Katima Mulilo. Auf der Fahrt Richtung Osten folgen wir weiter dem Caprivi-Streifen. Kurzer Halt in Katimo Mulilo, der nordöstlichsten Stadt Namibias, bevor wir am frühen Nachmittag das Basecamp unseres nächsten Quartiers erreichen. Per Boot gelangen wir zu unserer unmittelbar am Sambesi Fluss gelegenen Lodge.

11. Tag: Katima Mulilo - Kasane - Chobe Nationalpark. Mit dem Boot geht es zurück zu unserem Bus und weiter nach Botsuana. Unsere Lodge in Kasane liegt malerisch am Ufer des Chobe Flusses. Der Chobe Nationalpark gilt dank seiner abwechslungsreichen Landschaft und der vielfältigen Tierwelt als einer der schönsten Nationalparks Afrikas. Die Landschaft wechselt zwischen weiten Ebenen und Wald- und Buschlandschaften. Neben zahlreichen Raubtieren besitzt der Park die dichteste Elefantenkonzentration Afrikas. Mehr als 400 Vogelarten lassen auch die Herzen von Vogelliebhabern höherschlagen. Bei einer Wildbeobachtungsfahrt am Nachmittag haben wir die Möglichkeit, dieses faszinierende Ökosystem aus erster Hand zu erleben.

12. Tag: Chobe Nationalpark. Bei einer Wildbeobachtungsfahrt am Morgen bieten sich gute Gelegenheiten, die faszinierende Tierwelt des Parks zu erkunden. Unsere erfahrenen Ranger können die Fährten der Tiere lesen und werden sich bemühen, ihren Aufenthaltsort aufzuspüren – mit etwas Glück auch Löwen. In der Mittagspause Zeit zum Erholen am Pool. Am Nachmittag können wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt mit dem Elektroboot Elefantenherden am Flussufer beobachten, aber auch Büffel, Nilpferde, Krokodile, Antilopen, Nilwarane und Fischadler sehen – zum Teil aus nächster Nähe.

13. Tag: Victoria Fälle/Simbabwe. Am Morgen geht es zurück nach Vic Falls. Am späteren Vormittag erleben wir am Sambesi den abschließenden Höhepunkt dieser Reise, die eindrucksvollen Victoria Fälle, die von den Einheimischen „Mosi oa Tunya“ - „Rauch, der donnert“ - genannt werden. Spaziergang im Victoria Falls Nationalpark von der Livingstone-Statue (der Missionar u. Forscher hatte 1855 die Fälle entdeckt) entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt. Anschließend Möglichkeit für einen Helikopter-Rundflug über die Victoria Fälle (Dauer 12 Minuten, Preis ca. US\$ 203,- p.P.). Am späten Nachmittag genießen wir bei einer Bootsfahrt am Sambesi den beeindruckenden Sonnenuntergang.

14. Tag: Victoria Fälle - Addis Abeba. Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 13.05- 21.40 Uhr).

15. Tag: Addis Abeba - Frankfurt/Wien - Bahnrückreise. Weiterflug nach Wien (ca. 00.35 - 05.55 Uhr) bzw. Frankfurt, anschließend Bahnrückreise in die Bundesländer.



Kleingruppe bis max. 15 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus, Geländewagen, Booten, * u. ****Hotels/Lodges und Camp/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P ABWU
03.07. - 17.07.2027	Dr. Harald Teubenbacher	
Flug ab Wien		€ 7.980,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich		€ 8.060,-
Flug ab Frankfurt		€ 8.080,-
EZ-Zuschlag		€ 920,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Victoria Falls und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem Kleinbus mit Schiebefenstern
- 10 Nächte in *** u. ****Hotels u. Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppelzimmern/Safarizelten mit Du/WC, 2 Nächte in Chalets oder fix aufgestellten Safari-Zweimannzelten mit Du/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen): 2. Tag abends bis 14. Tag morgens, zusätzlich Mittagessen am 5. und 8. Tag
- Bootsfahrten und Mokoro-Fahrten im Okavango Delta
- Eintritte in die Reservate/Nationalparks lt. Programm (USD 300,- p.P.)
- Wildbeobachtungsfahrten in offenen Geländefahrzeugen im Moremi Reservat sowie 2x im Chobe NP
- je 1 Bootsfahrt am Sambesi und am Chobe River
- 1 Reiseführer „Iwanowski's Botswana mit Okavango & Victoriafälle“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 400,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise mit 3 freien Seiten) und Visum für Namibia und Simbabwe erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 15 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visum Namibia (derzeit € 95,-), Visum Simbabwe (derzeit US\$ 45,- p.P./Double-Entry für 2-malige Einreise)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Lodges und Camps:

Victoria Falls	***„Cresta Sprayview Hotel“ (ca. 3 km von d. Fällen)
Makgadikgadi	***„Nata Lodge“ (am Rande der Makgadikgadi Pans)
Moremi GR	***„Gomoti River Lodge“ (am Thamalakane River)
Maun	***„Thamalakane River Lodge“
Nxamaseri	Swamp Stop Chalets oder Safari-Zelte
Caprivi NP	***„Namushasha Lodge“ und ***„Zambezi Mubala Lodge“
Kasane	***„Chobe Safari Lodge“ (direkt am Chobe-Fluss)
Victoria Falls	****„A'Zambezi River Lodge“ (5 km von den Fällen)



Botsuana
Namibia
Simbabwe